



Vor wenigen Tagen hatte die Stadt Mainz die Öffentlichkeit darüber informiert, daß im Zuge der Vorbereitung der Sanierung eines Gebäudes des Berufsbildungszentrums in einem Teilgebäude der Berufsbildenden Schule I Am Judensand 12 erste Materialuntersuchungen einer Wandfarbe den Verdacht einer Überschreitung der PCB-Grenzwerte ergeben hatten.

Schulamt und Aufsichtsbehörde waren sofort unterrichtet worden. Unmittelbar nach der Begehung seitens der Gebäudewirtschaft Mainz (GWM) und der Fachingenieure am 11. Mai wurde der betroffene Gebäudeteil vorsorglich seitens der Schulleitung gesperrt.

Die Vollzeitbildungsgänge wurden innerschulisch verlegt. Einige Teilzeitklassen der Berufsschule wurden für die folgenden 10 Tage beurlaubt, die Betriebe informiert.

Nun liegen die Ergebnisse einer gebäudeweiten Messung zu einer möglichen PCB-Belastung vor. Die Werte liegen alle deutlich unterhalb eines nach einer Sanierung zu erreichenden Vorsorgewertes, der bei 300 ng/m^3 und damit zum Großteil unter der Nachweisgrenze liegt.

Die vorsorgliche Schließung des A- Baus kann daher aus Sicht der Stadt wieder aufgehoben werden, da es aufgrund der Messungen keinen Anlass mehr dazu gibt.